

Am 17. und 18. September fand das Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin statt. Mit seinem interdisziplinären Vortrags- und Seminarprogramm ist das Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin seit Jahren fest im Fortbildungskalender der Region und darüber hinaus etabliert. Auch in diesem Jahr konnten wieder rund 200 Zahnärzt*innen sowie deren Teams begrüßt werden.

Bildergalerie



Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin – ein vielfältiges Update für den Praktiker



Abb. 1: Das Referententeam der Podien Implantologie und Parodontologie: (v. l.) Priv.-Doz. Dr. Dr. Guido Bittermann, Priv.-Doz. Dr. Gerhard Schmalz, apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt, Univ.-Prof. Dr. Nicole B. Arweiler, Dr. Christoph Wenninger, Prof. Dr. Dirk Ziebolz, Priv.-Doz. Dr. Sven Rinke, Prof. Dr. Thomas Ausschill und Dr. Theodor Thiele. – **Abb. 2:** Blick in den Tagungssaal beim Podium Implantologie. – **Abb. 3:** Am Stand der Firma PreXion. – **Abb. 4:** Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Behrbohm zeigte die interdisziplinären Ansätze zwischen Zahnmedizin und HNO. – **Abb. 5:** Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle im Hands-on-Teil seines Seminars „Work on the bone“ mit der Osseodensification-Technik. Alle Abbildungen: © OEMUS MEDIA AG.

Das Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin ist seit Jahren ein fester Termin im Fortbildungskalender der Region und darüber hinaus. Mit zwei thematischen, anspruchsvollen und hochkarätig besetzten Podien, Seminaren sowie verschiedenen Kursen für die Assistenz bietet der Kongress in der

Messestadt Leipzig für das ganze Praxisteam etwas.

In den Updates „Implantologie“ sowie „Parodontologie“ ging es darum, zu zeigen, was hier derzeit wissenschaftlich abgesichert als „State of the Art“ gilt und welche Möglichkeiten, Grenzen und Perspektiven sich daraus für den

Praxisalltag ergeben. Im Fokus des unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg stehenden Vortragsblocks am Samstag-nachmittag stand der Trend zur „Biologisierung in der Zahnmedizin“. Unter anderem ging es hier um den Einsatz von Blutkonzentraten in der Regenerativen und Allgemeinen Zahnheilkunde. PRF wird aus dem patienteneigenen peripheren Blut ohne zusätzliche Antikoagulanzen hergestellt und unterstützt die patienteneigene Regeneration z. B. in der Implantologie, aber auch in der Parodontologie.

Mit erstklassigen Referenten und einer erneut sehr komplexen und praxisorientierten Themenstellung war das Forum auch diesmal wieder ein hochkarätiges und spannendes Fortbildungsereignis. Die wissenschaftliche Leitung lag in den Händen von Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc./Berlin (Implantologie), Prof. Dr. Nicole B. Arweiler, Prof. Dr. Thorsten M. Ausschill/beide Marburg sowie Prof. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc./Leipzig (Allg. ZHK).

Kontakt

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.leipziger-forum.info